

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Die Formierung einer neuen Handlungsmacht	49
2.1. Nationale Eliten – globale Netzwerke	56
2.2. Vortrieb um jeden Preis – Artefakte und Ressourcen neuer Kräfteverhältnisse	89
2.3. Die Organisation der Mensch-Tier-Maschine	109
2.4. »Es ist eine Geldfrage ...« – Infrastrukturprojekte und die Zirkulation des Kapitals	133
3. Grenzverschiebungen: Natur und Infrastruktur	143
3.1. Aus dem Scheitern lernen? – Meereskanäle als Orte der Wissensproduktion	148
3.2. Natur und/ als Infrastruktur verstehen und erhalten . . .	190
3.3. Zwischenfazit: Anthropozäne Zeitschichten im Lichte envirotechnischer Infrastrukturen	204
4. Infrastrukturen zwischen Macht und Mitbestimmung – Aushandlungsprozesse rund um die neue Handlungsmacht	209
4.1. Von der Infrastruktur- zur Regionalplanung	216
4.2. »Democracy on the March«? – Planung und Partizipation	229
4.3. Ein »Bayerisches Tennessee Valley«? – Transfer- und Aushandlungsprozesse beim Ausbau des Lechs	250
5. Schluss	275
6. Anhang	285
6.1. Abkürzungen	285
6.2. Quellen- und Literaturverzeichnis	286
6.3. Abbildungsverzeichnis	316
6.4. Dank	319
6.5. Register	321